Die Teilnehmerinnen des FidiP-Bootcamps I im Haus der bayerischen Landwirtschaft Herrsching

Frauen in die Politik: Das erste FidiP-Bootcamp in Herrsching war ein voller Erfolg

Mit dem FidiP-Bootcamp I hat der Verein FidiP ein starkes Signal für die politische Teilhabe von Frauen gesetzt. Vom 19. bis 21. September 2025 kamen 26 motivierte und engagierte Teilnehmerinnen im Haus der bayerischen Landwirtschaft am Ammersee zusammen, um Netzwerke auszubauen und praxisnah zu lernen, wie sie ihr Auftreten live und in sozialen Medien verbessern, die KI nutzen und selbstbewusst ihre Themen vorantreiben können. „Das FidiP-Bootcamp hat gezeigt, wie sehr Frauen bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.“, resümierte Sabine Appelhagen, Präsidentin von FidiP. Den Gästen gefiel besonders der überparteiliche Austausch, die volle Frauenpower und das Learning aus Vorträgen, Workshops und Podiumsdiskussion mit Politikerinnen aus Kommunal- und Landespolitik, wo es z.B. hieß: „Wenn ihr an der Spitze seid, könnt ihr die Spielregeln bestimmen, Themen platzieren und voranbringen!“ Zwei weitere, darauf aufbauende Module sind angesetzt: 5. bis 7. Dezember 2025 und 17. bis 19. April 2026.

Herrsching am Ammersee/München, September 2025. Ein traumhaftes Wetter und die Aussicht auf ein erkenntnisreiches Seminar-Wochenende lockten 26 Frauen am 19. September ins Haus der bayerischen Landwirtschaft nach Herrsching. Schon beim interaktiven Warm-up wurde deutlich: Hier versammeln sich Frauen, die Politik aktiv gestalten und den ernüchternden Zahlen ein Ende setzen wollen – denn mit nur 25,1 Prozent Frauenanteil in den Länderparlamenten liegt Bayern (Stand März 2025) bundesweit auf dem letzten Platz.

Drei Tage lang standen Teambuilding, Positionierung und Campaigning im Mittelpunkt, ergänzt durch inspirierende Vorträge, Workshops und eine hochkarätige Podiumsdiskussion

mit Politikerinnen aus Kommunal- und Landespolitik. Der Tenor: Frauen sollen mutig vorangehen, sichtbar sein und sich Gehör verschaffen. Als Tagungsleiterinnen fungierten Sabine Appelhagen, Präsidentin von FidiP, und Tanja Kodisch-Kraft, Bildungsreferentin des Bayerischen Bauernverbands. Für den roten Faden und eine kräftige Portion Humor sorgte Moderatorin Brigitte Schrätzenstaller-Rauch.

Bereits der erste Nachmittag lieferte einen Berg an Informationen und neuen Erkenntnissen. Christine Singer etwa, einst Ortsbäuerin, heute Landesbäuerin und Europaabgeordnete, motivierte mit einem starken Statement: „Wir brauchen Frauen, die mitreden!“ Referentin Isabel Rathgeb, seit langem in der Kommunalpolitik aktiv, konzentrierte sich auf konkrete Tipps für einen effektiven Wahlkampf und appellierte: „Geht in die Führung! Nehmt den Raum ein!“ Der Abend stand im Zeichen einer Podiumsdiskussion mit vier Politikerinnen:

- Michaela Eisenschmid (Bürgergruppe Andechs), Gemeinderätin in Andechs und betriebswirtschaftliche Beraterin der Handwerkskammer München und Oberbayern
- Karina Fischer (CSU), Bürgermeisterin Eggenthal und Kreisbäuerin im Ostallgäu im Bayerischen Bauernverband
- Doris Rauscher (SPD), Mitglied des Bayerischen Landtages und Vorsitzende des Ausschusses Arbeit und Soziales, Jugend und Familie
- Martina Neubauer (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Kreisrätin Starnberg, Bezirksrätin für Oberbayern, Leiterin Stabsstelle Kreisentwicklung im Landratsamt München

Die Diskussion zeigte die Vielfalt weiblicher Wege in die Politik, wie man zu Vorurteilen kontert („Wollen wir die Zeit jetzt um 100 Jahre zurückdrehen?“) oder wie man die Angst verliert. Karina Fischer machte Mut: „Ich habe einfach losgelegt!“

Der besonders intensive Samstag begann bereits morgens um 6.30 Uhr. Daniela Heiß hatte zu einer Yoga-Session bei Sonnenaufgang am Ammersee aufgerufen. 13 Teilnehmerinnen nahmen teil. Im Anschluss begeisterten Julian Bondarenko und Matthäus Berg aus Berlin mit praxisnahen Einblicken in Positionierung und Wahlkampfstrategien. Einer ihrer Ratschläge: „Die Botschaft muss klar und kurz sein – ein Thema, eine Aussage.“ Am Nachmittag zeigte Christoph Seidl in seinem Vortrag, wie Künstliche Intelligenz für Content-Erstellung genutzt werden kann. Sein Schlüsselsatz: „Wenn du nach einem Prompt denkst: ‚Boah, krass‘ – dann war es ein guter Prompt.“ Am Abend bot der Film „Die göttliche Ordnung“ Anlass für Diskussionen über das Frauenwahlrecht in der Schweiz – ein emotionaler Höhepunkt des Tages.

Den Sonntag würzte Fabienne Rzitki mit ihrem Workshop „Politik im Feed – dein Auftritt in den sozialen Medien“. In Teams konnten die Teilnehmerinnen ihre Online-Präsenz üben – eine gute Basis für eine weitere Herausforderung: Die Bootcamp-Challenge, die FidiP-Mitglied Claudia Steinke leiten und betreuen wird. Die Teilnehmerinnen sind dabei aufgerufen, Projekte zu entwickeln, die ihnen besonders am Herzen liegen.

Das FidiP-Bootcamp ist als dreiteilige Reihe konzipiert. Nach dem erfolgreichen Auftakt folgen:

- FidiP-Bootcamp 2: 5. bis 7. Dezember 2025
- FidiP-Bootcamp 3: 17. bis 19. April 2026

Das Wochenende hat seinen Zweck erfüllt: Lust auf Politik machen. So hörte man von den Gästen u.a.: „Ich bin jetzt voll motiviert!“ – „Ich habe viel Handwerkszeug mitgenommen.“ –

„Ich habe gelernt, dass Frauen unschlagbar sind, wenn sie zusammenhalten.“ Auch Sabine Appelhagen zieht ein starkes Fazit: „Das FidiP-Bootcamp hat gezeigt, wie sehr Frauen bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.“

Über FidiP:
FidiP e.V. – Frauen in die Politik stärkt Frauen auf ihrem Weg in die Politik. Ziel ist eine gerechtere Politik durch mehr Teilhabe von Frauen. Durch Vernetzung, Mentoring und spezialisierte Trainings ermutigt der parteiunabhängige und nicht konfessionelle Verein Frauen, sich aktiv einzubringen. FidiP ist den Grundwerten der Demokratie verpflichtet und als gemeinnütziger Förderverein auf allen Ebenen tätig: in der Kommunal-, Landes-, Bundes- und Europapolitik.

Weitere Informationen:
www.fidip-akademie.de

Pressekontakt:
Carolin Fried
presse@fidip.de
+49 171 9568410

Bild- und Interviewanfragen zum Bootcamp-Auftakt in Herrsching sind willkommen. Logo- und Bildmaterial stellen wir auf Anfrage zur Verfügung.